

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 119 (1993)
Heft: 37

Rubrik: Übrigens...

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auch Hypochonder können mal krank sein.

Erfahrung

von Uschi Glas:
«Nur in den Ferien gibt es die ewige Liebe für vierzehn Tage.»

Übrigens ...

Manche Leute sind so prude, dass sie sogar die nackte Wahrheit verabscheuen!

Wider-Sprüche von Felix Renner

- Perfides Vexierspiel unterschiedlicher Temperaturen: Fortschreitende Entgleitscherung im Hochgebirge — planmässig vorangetriebene Vereisung in den flachen Zonen.
- Angesagt ist der alltägliche Wahnsinn, die neue Weltkriegsordnung pur, rund um die Uhr, dazwischen Werbung vom Feinsten, alles einfach super, alles in der Glotze — wo denn sonst?
- «Wir leben über unsere Verhältnisse», verkünden Vertreter jener behäbigen Minorität, für welche dies tatsächlich zutrifft.
- Ein Solidaritätgeber zu seinem Solidaritätnehmer: «Mein lieber X.Y., ich Sorge jetzt dafür, dass dein Brotkorb ein bisschen in die Höhe schnellte. Dafür schenke ich dir das stolze Bewusstsein, dass du nicht länger zur charakterlosen Masse der parasitären Anspruchsinflationisten gehörst.»
- Es ist zu befürchten, dass Leute, die in aller Öffentlichkeit von «humanitärem Kitsch» daherreden, insgeheim einer «Kunst» des Inhumanen frönen.
- Die geistige Vitalität der Schriftsteller wird in totalitären Regimes durch die Eingriffe der Zensur, in freien Ländern durch den Konkurs ihrer Verleger stimuliert.

Herr Müller

Der Aufschwung, Herr Müller, beginnt im Kopf — **in Ihrem!**

Stellen Sie sich doch einfach einmal vor, Sie wären Präsident der SBG oder SKA!



Arme Kläffer

Die Richter des Oberlandesgerichts Hamm (D) in einem Urteil: «Hundegebell kann nur geduldet werden, wenn es nicht länger als zehn Minuten an einem Stück und nicht länger als dreissig Minuten täglich zu hören ist.»

REKLAME

Bis 24. Okt. an jedem Tag!
ILTIOSEBAHN und
LUFTSEILBAHN

Chäserrugg
Unterwasser

Wetterbericht 040/67 II 91